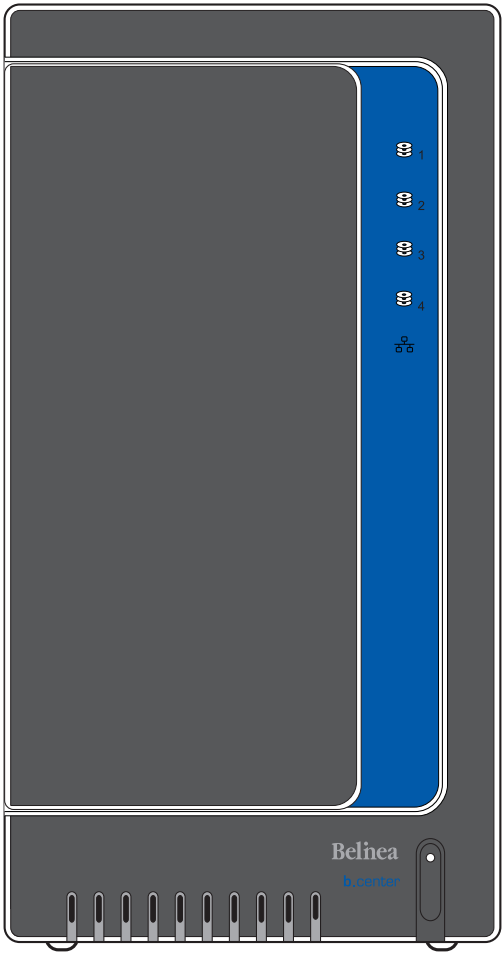
Belinea

b.center



Belinea b.center

Benutzerhandbuch

Inhalt

Hinweise **5**

Einleitung **9**
Überprüfen des Lieferumfangs ... 9
Produktmerkmale ... 9
Systemübersicht ... 10
Technische Daten ... 13

Installation der Hardware **15**
b.center anschließen und starten ... 15

Auswechseln und Hinzufügen von Festplatten **17**
Hinzufügen einer Festplatte ... 18

Fehlerbehebung **23**
LED-Anzeigen ... 23
Fehlermeldungen ... 24

Erweiterungskarten **27**
PCI- und PCI-E 16x-Erweiterungskarten ... 27
Installieren einer PCI- bzw. PCI-Express 16x-Erweiterungskarte ... 28
Entfernen einer PCI- bzw. PCI-Express 16x-Erweiterungskarte ... 32
DIMM ... 33
Installieren eines DIMM ... 33
Entfernen eines DIMM ... 34

Informationen zu Richtlinien und Konformität **35**
Entsorgen des Geräts/der Batterie ... 35
Entsorgung von Altgeräten durch Privathaushalte in der Europäischen Union ... 35
Bestimmungsgemäßer Gebrauch ... 36
Standortwahl ... 36
Erforderliche Werkzeuge ... 36
Richtlinien und Konformitätshinweise ... 37
Identifizierungsnummer für die Richtlinienkonformität ... 37
Richtlinienkonformität des Produkts ... 37

Abbildungen

1. Vorderansicht 10
2. Netztaste und Anzeigen an der Vorderseite 11
3. Rückansicht 12
4. Anschließen des Netzkabels 15
5. Anschließen an das LAN 16
6. Drücken der Netztaste 16
7. Lage der Festplattenschächte 17
8. Zusammendrücken der Tasten am Festplatteneinschub 18
9. Herausziehen des Festplatteneinschubs 19
10. Entfernen der Festplattenhalterungen 19
11. Einsetzen der Festplatte in den Einschub 20
12. Fixieren der Festplatte im Einschub 20
13. Einschieben des Laufwerks in den Server 21
14. Lokale Sicherheitsrichtlinien des Windows Server 2003 24
15. Position der Erweiterungskarte 27
16. Lösen der Seitenabdeckung 28
17. Lösen der vorderen Abdeckung vom Servergehäuse 28
18. Entfernen der vorderen Abdeckung vom Servergehäuse 29
19. Herausziehen der Kabelverbindungen der vorderen Abdeckung 29
20. Lösen des Festplattenkäfigs 30
21. Herausziehen des Festplattenkäfigs 30
22. Herausziehen der Kabelverbindungen der Festplatten 31
23. Anschließen des SATA-Kabels 31
24. Herausziehen der Steckplatzabdeckung 32
25. Einsetzen der Erweiterungskarte 32
26. Position des DIMM-Speichermoduls 33
27. Öffnen der Halteklammern 33
28. Einsetzen des DIMM-Speichermoduls 34
29. Befestigen der Halteklammern 34

Tabellen

1. Produktmerkmale 9
2. Anzeigen an der Vorderseite 11
3. Technische Daten 13
4. Sicherheitsrichtlinien des Produkts 37
5. EMV-Anforderungen der Europäischen Union 39

Hinweise

Die Firma behält sich das Recht vor, unangekündigt Änderungen an diesem Dokument vorzunehmen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Referenzzwecken und stellen keine Grundlage zum Geltendmachen von Verpflichtungen seitens des Herstellers oder Zwischenhändlers dar. Weder Hersteller noch Zwischenhändler übernehmen Haftung für möglicherweise in diesem Dokument enthaltene Fehler oder Ungenauigkeiten. Auch für Schäden bzw. Einbußen, die aus der falschen Anwendung dieses Handbuchs entstehen, wird keine Haftung übernommen. Kein Teil dieses Dokuments und der dazugehörigen Software darf ohne vorherige Erlaubnis des Fachhändlers, Herstellers oder der Autoren kopiert, übersetzt oder verbreitet werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind Sicherheitskopien für den eigenen Gebrauch. Die in diesem Dokument erwähnten Marken- oder Produktnamen sind möglicherweise urheberrechtlich geschützte Namen oder eingetragene Warenzeichen von Fremdfirmen. Diese werden lediglich aus Kennzeichnungsgründen erwähnt und haben keinen empfehlenden Charakter bezüglich des Produkts oder Herstellers.
© MAXDATA 2008

Marken

Alle hierin genannten Produkt- oder Markennamen sind Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

Konventionen

Damit bestimmte Schritte ordnungsgemäß ausgeführt werden, beachten Sie bitte die folgenden Symbole, die in diesem Handbuch verwendet werden.

	Vorsicht	Das Symbol „Vorsicht“ warnt Sie vor möglichen Gefahren, die Ihnen, Ihrem System oder Ihren Dateien Schaden zufügen könnten. Bitte lesen Sie alle Warnhinweise sehr sorgfältig durch.
	Achtung	Das Symbol „Achtung“ weist auf Informationen hin, die für den sicheren Betrieb Ihres Computers bzw. für die Unversehrtheit Ihrer Dateien wichtig sind. Bitte lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch.
	Hinweis	Das Symbol „Hinweis“ weist auf Informationen hin, die zu einem besseren Verständnis des Themas beitragen.

Sicherheitshinweise

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie ein Gerät anschließen bzw. entfernen.

Hinweise zur Betriebssicherheit

- Bevor Sie das System in Betrieb nehmen, lesen Sie alle über den Download-Service verfügbaren Handbücher sorgfältig durch.
- Bevor Sie das System verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Kabel ordnungsgemäß angeschlossen und die Netzkabel nicht beschädigt sind. Falls Sie Schäden bemerken, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Händler.
- Um Kurzschlüsse zu vermeiden, halten Sie Büroklammern, Schrauben und Heftklammern fern von Anschlüssen, Steckplätzen, Buchsen und Schaltungen.
- Stellen Sie vor dem Öffnen von Gehäuseabdeckungen sicher, dass alle Netzkabel von der Stromversorgung getrennt sind.
- Der Server darf nicht in staubigen und feuchten Umgebungen aufgestellt sowie extremen Temperaturen ausgesetzt werden. Stellen Sie den Server auf eine stabile Oberfläche.
- Wenn die Stromzufuhr defekt ist, reparieren Sie diese nicht selbst. Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.

✏ *Hinweise zur elektrischen Sicherheit*

- Bevor Sie Signalkabel anschließen oder entfernen, vergewissern Sie sich, dass die Netzstecker der Systemeinheit und sämtlicher angeschlossener Geräte abgezogen wurden.
- Um gefährliche Gesundheitsschädigungen durch elektrischen Schlag zu vermeiden, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie das System umsetzen.
- Beim Hinzufügen bzw. Entfernen zusätzlicher Geräte zum bzw. vom System sollten Sie sicherstellen, dass die Netzkabel der entsprechenden Geräte abgezogen sind, bevor die Signalkabel angeschlossen bzw. entfernt werden. Trennen Sie möglichst alle Netzkabel vom bestehenden System, bevor Sie ein neues Gerät anschließen.
- Verwenden Sie möglichst nur eine Hand zum Anschließen bzw. Trennen der Signalkabel. So vermeiden Sie einen möglichen Schlag, der beim Berühren zweier Oberflächen mit unterschiedlichen elektrischen Potenzialen auftreten kann.

Dieses Produkt ist mit einem dreiadrigen Netzkabel und Netzstecker ausgestattet. Schließen Sie das Netzkabel nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, um gefährliche Körperverletzung durch elektrischen Schlag zu vermeiden.

Mainboards, Karten und Laufwerke sind empfindlich gegenüber elektrostatischer Entladung. Diese Komponenten sind deshalb in eine antistatische Schutzhülle verpackt, um sie vor Schäden durch elektrostatische Entladung zu schützen. Halten Sie die folgenden Schutzmaßnahmen ein:

- Tragen Sie beim Umgang mit solchen Komponenten möglichst eine Antistatik-Manschette.
- Entfernen Sie die antistatische Schutzhülle nicht vorzeitig von der Komponente, sondern erst dann, wenn Sie die Komponente tatsächlich in die Systemeinheit einbauen.
- Berühren Sie mit der Komponente, solange sie noch in der antistatischen Schutzhülle ist, einen Metallrahmen des Systems.
- Fassen Sie Karten und Platinen immer nur an den Kanten an. Halten Sie Laufwerke am Rahmen. Berühren Sie nicht die Lötverbindungen oder Stifte.
- Falls die antistatische Schutzhülle schon entfernt wurde und Sie die Komponente ablegen müssen, legen Sie sie auf die antistatische Schutzhülle. Bevor Sie anschließend diese Komponente wieder aufnehmen, müssen Sie gleichzeitig die antistatische Schutzhülle und den Metallrahmen der Systemeinheit berühren.
- Gehen Sie beim Umgang mit diesen Komponenten mit größter Sorgfalt vor, um bleibende Schäden zu vermeiden.

✏ *Hinweis zum Austauschen der Batterie*

Der Server ist mit einer eingebauten Lithium-Batterie bzw. einem Lithium-Batteriesatz ausgestattet. Wenn die Batterie falsch eingesetzt oder nicht ordnungsgemäß behandelt wird, besteht Explosions- und Verletzungsgefahr.
Weitere Informationen zum Austauschen der Batterie bzw. zur korrekten Entsorgung erhalten Sie von einem autorisierten Händler oder Ihrem autorisierten Serviceprovider.

In diesen Server ist eine Lithium-Mangandioxid-Batterie, eine Vanadiumpentoxid-Batterie oder eine Alkali-Batterie eingebaut. Bei nicht ordnungsgemäßem Umgang mit dem Batteriesatz besteht Feuer- und Verbrennungsgefahr. So reduzieren Sie das Risiko von Verletzungen:

- Versuchen Sie keinesfalls, die Batterie aufzuladen.
- Die Batterie darf keinesfalls Temperaturen über 70 °C ausgesetzt werden.
- Die Batterie darf keinesfalls auseinandergebaut, gequetscht, eingestochen oder in Feuer oder Wasser entsorgt werden. Die Batteriekontakte dürfen nicht kurzgeschlossen werden.
- Ersetzen Sie verbrauchte Batterien nur durch Batterien, die für dieses Produkt zugelassen sind.

Einleitung

Überprüfen des Lieferumfangs

Im Lieferumfang Ihres b.center sollten die nachfolgend aufgeführten Teile enthalten sein. Falls ein Teil fehlt oder beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort, um einen entsprechenden Ersatz zu bekommen.

Lieferumfang:

- b.center
- Vier SATA-Einschübe
- Netzkabel
- Garantie
- Kurzanleitung

✎ *Hinweis*

Bewahren Sie den Originalkarton und das Originalverpackungsmaterial für den Fall auf, dass Sie das Produkt zu einem späteren Zeitpunkt einschicken müssen.

Produktmerkmale

Tabelle 1. Produktmerkmale

Festplatte	Vier 3,5" SATAII-Festplatten Kapazität bis zu 4 × 1.000 GB
Prozessor	45 W Sempron LE-Serie Installiert auf AMD AM2-Sockel
Chipsatz	Northbridge: AMD 690V (ATi RS690C) Southbridge: AMD SB600
Systemspeicher	Zwei 240-polige vertikale DIMM-Sockel Unterstützt DDR2-DIMMs mit 533/667 MHz Unterstützt bis zu 2 GB Speicher
Integriertes LAN	Integriertes LAN mit 10/100/1000 Mbit/s
Bedientasten	Eine Netztaste Eine Reset-Taste
Anschlüsse auf der Rückseite	Vier USB2.0-Anschlüsse Ein Netzwerkanschluss (RJ45) Eine Reset-Taste Ein eSATA-Anschluss Ein Netzanschluss

Systemübersicht

Vorderansicht

An der Vorderseite des Gehäuses befinden sich die Netztaste und verschiedene Anzeigen.

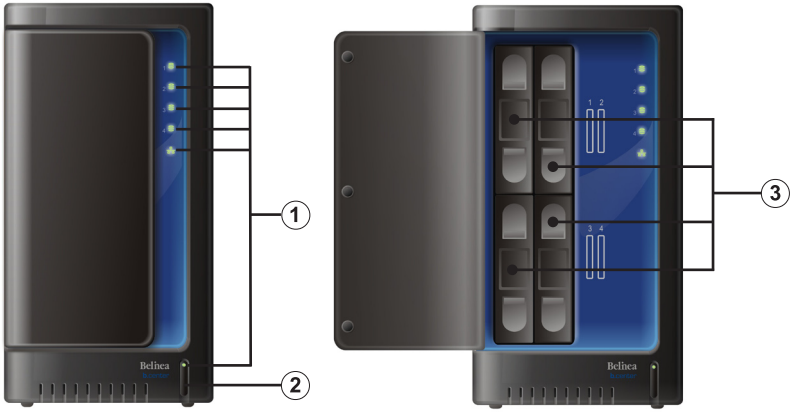


Abbildung 1. Vorderansicht

(1) LED-Statusanzeigen
(2) Netztaste
(3) Festplatteneinschübe (1-4)

Statusinformationen der Anzeigen

Das b.center ermöglicht einfachen Zugriff auf die Festplattenlaufwerke. An der Vorderseite des b.center befinden sich LED-Statusanzeigen und die Netztaste.

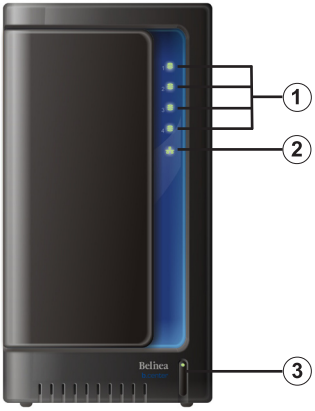


Abbildung 2. Netztaste und Anzeigen an der Vorderseite

(1) Statusanzeigen der Festplatten 1-4

(2) Netzwerkstatusanzeige

(3) Netztaste mit Betriebsanzeige

Die Statusinformationen der Anzeigen sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

Tabelle 2. Anzeigen an der Vorderseite

Art der Anzeige	Farbe	Status
Festplatten-Statusanzeigen	Grün	Ein: Festplatte erkannt
		Blinkend: Festplattenzugriff / Laufwerkserkennung
	Orange	Ein: Fehler
	Aus	Keine Festplatte erkannt
Netzwerkanzeige	Grün	Ein: Netzwerkverbindung besteht
		Blinkend: Aktiv
	Aus	Netzwerkverbindung getrennt
Netztaste/Betriebsanzeige	Grün	Ein: System wurde gestartet
		Blinkend: Startvorgang des Systems läuft gerade
	Aus	System ist ausgeschaltet

Rückansicht

Auf der Rückseite des b.center befinden sich folgende Anschlüsse:

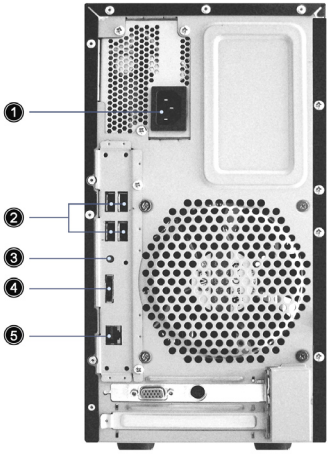


Abbildung 3. Rückansicht

(1) Netzanschluss

(2) Zwei USB-Anschlüsse an der Rückseite

(3) Reset-Taste

(4) eSATA-Anschluss

(5) Netzwerkanschluss (RJ45)

Technische Daten

Tabelle 3. Technische Daten

Abmessungen	Höhe: 323 mm Breite: 165 mm Länge: 283 mm (Abmessungen ohne Blende)
Gewicht	Mindestgewicht: 6,795 kg Maximalgewicht: 9,690 kg
Temperatur	Betrieb: 0 °C bis 35 °C Lagerung: -20 °C bis +60 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 20 % bis 85 % Lagerung: 20 % bis 95 %
Stromversorgung	Nenneingangsspannung: 200 V bis 240 V ~ Nenneingangsfrequenz: 50 Hz Nenneingangsstrom: 3 A bei 230 V ~ Max. Nennausgangsleistung: 250 W

Installation der Hardware

Für die Installation des b.center werden die folgenden Komponenten benötigt:

- Ein lokales Netzwerk, das über einen Router, Hub oder Switch verbunden ist
- Ein an das LAN angeschlossener Client-PC mit dem Betriebssystem Windows 2000/ XP/Vista

b.center anschließen und starten

1. Stecken Sie das Netzkabel ein.
2. Verbinden Sie das Netzwerkkabel mit dem LAN.
3. Drücken Sie die Netztaste.

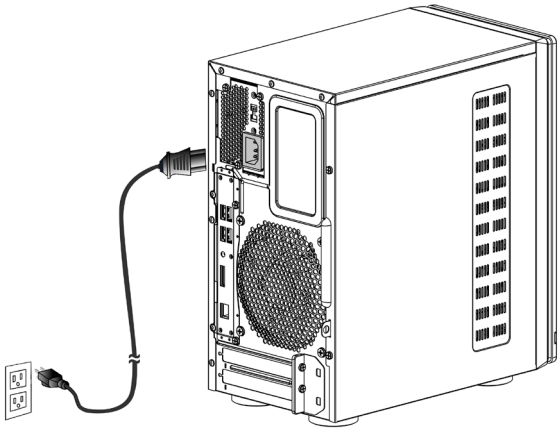


Abbildung 4. Anschließen des Netzkabels

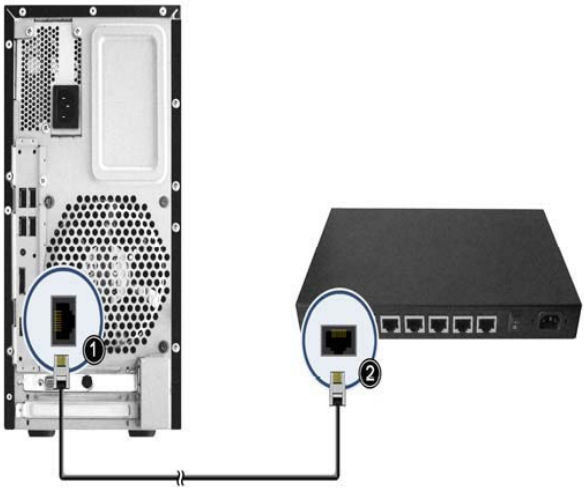


Abbildung 5. Anschließen an das LAN

Abbildung 6. Drücken der Netztaste

Drücken Sie die Netztaste. Daraufhin blinkt die Betriebsanzeige grün.
Wenn die Betriebsanzeige aufhört zu blinken und dauerhaft grün leuchtet, wurde das b.center erfolgreich gestartet.

Auswechseln und Hinzufügen von Festplatten

Der Festplattenkäfig erlaubt den Einbau von bis zu vier Festplatten (3,5-Zoll-SATA-Festplatten). Die SATA-Anschlüsse befinden sich auf der Rückseite des Festplattenkäfigs und werden mit der Festplatte verbunden, wenn die Festplatte in den Festplattenschacht eingeschoben wird.

Die folgende Abbildung zeigt die Lage der Festplattenschächte im Servergehäuse:

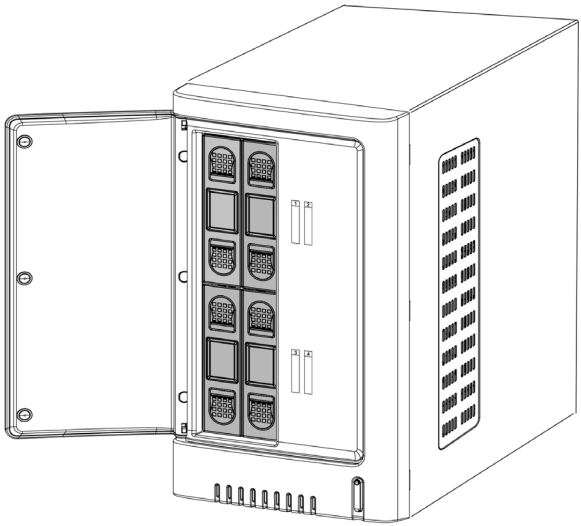


Abbildung 7. Lage der Festplattenschächte

Hinzufügen einer Festplatte

Um eine Festplatte hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie sicher, dass der Server ausgeschaltet ist und der Netzstecker gezogen ist.
2. Drücken Sie die versenkten Tasten an der Vorderseite des Festplatteneinschubs zusammen.

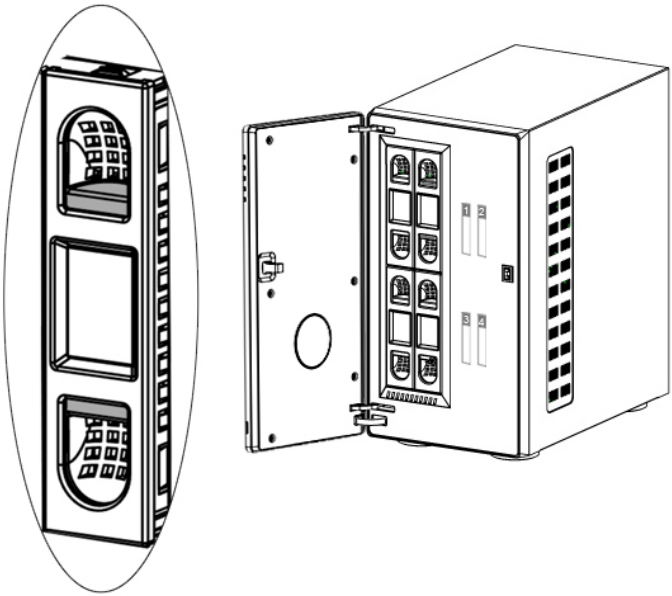


Abbildung 8. Zusammendrücken der Tasten am Festplatteneinschub

3. Ziehen Sie den Festplatteneinschub aus dem Festplattenkäfig heraus.

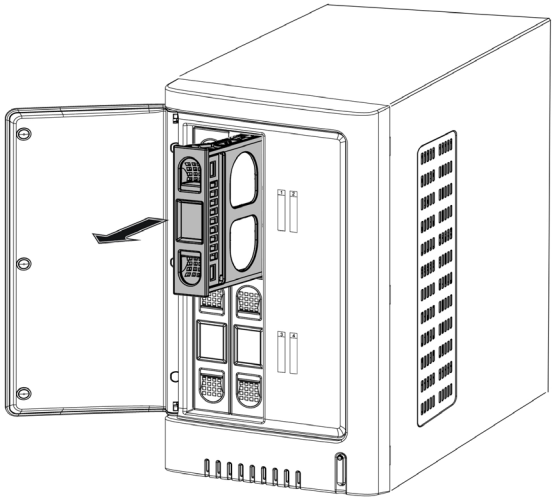


Abbildung 9. Herausziehen des Festplatteneinschubs

4. Ziehen Sie die seitlichen Halterungen ab.

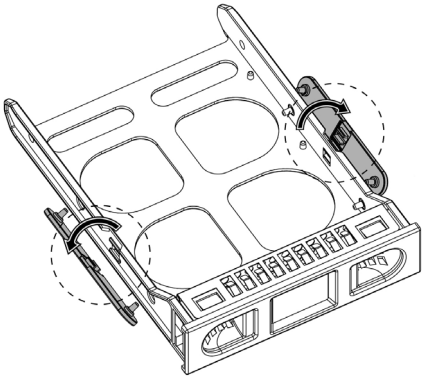


Abbildung 10. Entfernen der Festplattenhalterungen

5. Setzen Sie die Festplatte in den Festplatteneinschub ein.

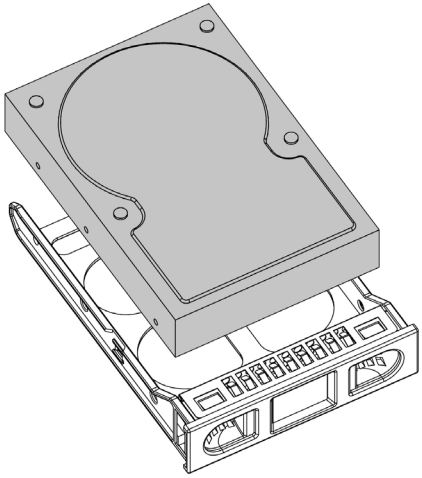


Abbildung 11. Einsetzen der Festplatte in den Einschub

6. Fixieren Sie die Festplatte mit Hilfe der Seitenhalterungen im Festplatteneinschub.

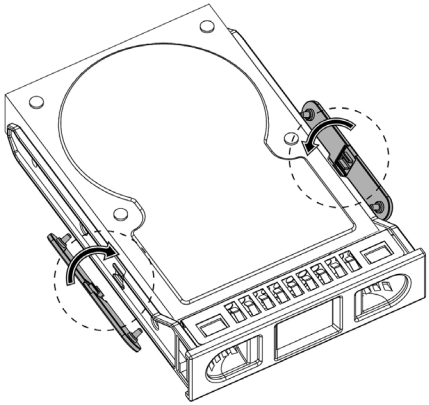


Abbildung 12. Fixieren der Festplatte im Einschub

7. Schieben Sie den Festplatteneinschub mit der Festplatte langsam in den Server ein.

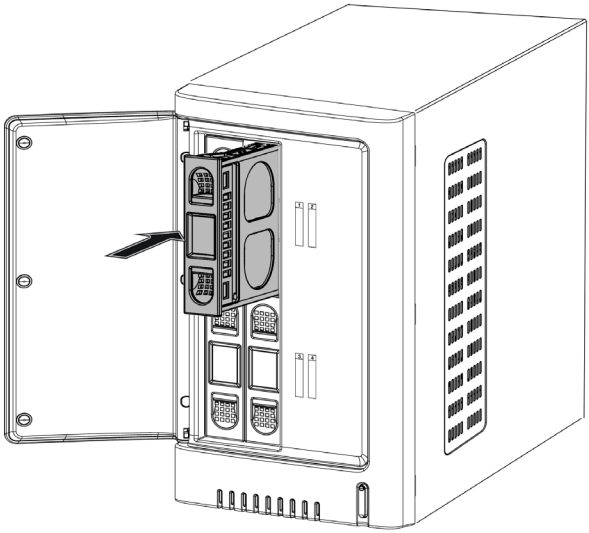


Abbildung 13. Einschieben des Laufwerks in den Server

Achten Sie beim Einsetzen in das Gehäuse auf die korrekte Position der Festplatteneinschübe.

Fehlerbehebung

LED-Anzeigen

An der Vorderseite des b.center befinden sich die folgenden LED-Anzeigen:

- Vier Festplatten-Statusanzeigen
- Eine Netzwerkstatusanzeige
- Eine Systemstatusanzeige

Weitere Informationen zu den Anzeigen finden Sie in Tabelle 2 auf Seite 11.

Festplatten-Statusanzeigen

Jeder der vier Festplattenschächte verfügt über eine zugehörige Festplatten-Statusanzeige.
Wenn die LED grün leuchtet, wurde eine Festplatte erkannt.
Wenn die LED grün blinkt, wird auf die Festplatte zugegriffen, oder die Laufwerkserkennung ist aktiv.
Wenn die LED orange leuchtet, wird die Festplatte verwendet, sie ist jedoch beschädigt.
Wenn die LED nicht leuchtet, wurde keine Festplatte erkannt.

Netzwerkstatusanzeige

Die LED zur Anzeige des Netzwerkstatus ist eine einfarbig grün leuchtende LED, die anzeigt, ob eine Verbindung zum Netzwerk besteht oder nicht.
Wenn die LED nicht leuchtet, besteht keine Netzwerkverbindung bzw. ist diese gestört.
Wenn die LED leuchtet, besteht eine funktionierende Netzwerkverbindung.
Wenn die LED blinkt, werden gerade Daten über das Netzwerk gesendet bzw. empfangen.

Systemstatusanzeige

Die LED zur Anzeige des Systemstatus ist eine einfarbig grün leuchtende LED, die anzeigt, ob das System eingeschaltet ist oder nicht.
Wenn die LED nicht leuchtet, ist das System ausgeschaltet.
Wenn die LED leuchtet, wurde das System gestartet.
Wenn die LED blinkt, wird das System gerade hochgefahren.

Fehlermeldungen

Im Folgenden sind die wichtigsten Fehlermeldungen, ihre Bedeutung sowie entsprechende Tipps zur Behebung des zugrunde liegenden Problems aufgelistet.

Error: user already exists (Fehler: Benutzer existiert bereits)
Es dürfen nicht mehrere Benutzer mit demselben Namen existieren. Sie können einen Benutzer nicht zweimal anlegen. Überprüfen Sie die Schreibweise. Beachten Sie, dass bei der Eingabe von Benutzernamen nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Zur Überprüfung der bereits bestehenden Benutzernamen erweitern Sie das Baumdiagramm auf der linken Seite.

Error: values are not valid (Fehler: Werte sind ungültig)
Sie haben einen ungültigen Parameter eingegeben. IP Adressen haben die Form aaa.bbb.ccc.ddd: Alle vier Parameterwerte liegen zwischen 0 und 255 und werden durch Punkte voneinander getrennt.

Error: resource already exists (Fehler: Ressource existiert bereits)
Es dürfen nicht mehrere Ressourcen mit demselben Namen existieren. Sie können eine Ressource nicht zweimal anlegen. Überprüfen Sie die Schreibweise. Beachten Sie, dass bei der Eingabe von Ressourcennamen nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Zur Überprüfung der bereits bestehenden Ressourcennamen erweitern Sie das Baumdiagramm auf der linken Seite.

Error: passwords do not match (Fehler: Kennwörter stimmen nicht überein)
Achten Sie darauf, dass Sie in jedes Eingabefeld dasselbe Kennwort eingeben. Aus Sicherheitsgründen werden die Kennwörter nicht angezeigt. Gehen Sie bei der Eingabe langsam vor. Überprüfen Sie den Status der Umschalt-, Feststell-, Steuerungs- und Alt-Taste.

Error: Belinea b.center cannot import the user database from a Windows Server 2003 domain.
(Fehler: Belinea b.center kann die Benutzerdatenbank nicht aus einer Windows Server 2003-Domäne importieren.)
In diesem Fall kann das Problem durch die folgende Einstellung in den lokalen Sicherheitsrichtlinien behoben werden:

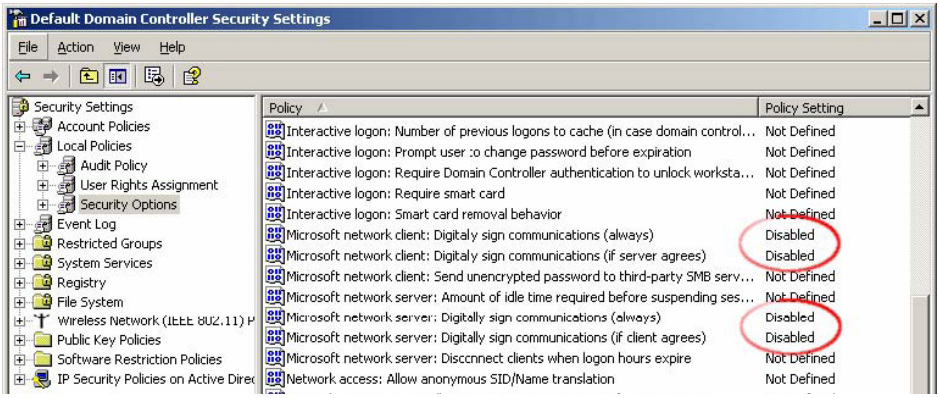

Default Domain Controller Security Settings
File Action View Help
Security Settings
Account Policies
Local Policies
Audit Policy
User Rights Assignment
Security Options
Event Log
Restricted Groups
System Services
Registry
File System
Wireless Network (IEEE 802.11) P
Public Key Policies
Software Restriction Policies
IP Security Policies on Active Direc
Policy
Policy Setting
Interactive logon: Number of previous logons to cache (in case domain control... Not Defined
Interactive logon: Prompt user :o change password before expiration Not Defined
Interactive logon: Require Domain Controller authentication to unlock worksta... Not Defined
Interactive logon: Require smart card Not Defined
Interactive logon: Smart card removal behavior Not Defined
Microsoft network client: Digitaly sign communications (always) Disabled
Microsoft network client: Digitaly sign communications (if server agrees) Disabled
Microsoft network client: Send unencrypted password to third-party SMB serv... Not Defined
Microsoft network server: Amount of idle time required before suspending ses... Not Defined
Microsoft network server: Digitally sign communications (always) Disabled
Microsoft network server: Digitally sign communications (if client agrees) Disabled
Microsoft network server: Disconnect clients when logon hours expire Not Defined
Network access: Allow anonymous SID/Name translation Not Defined

Abbildung 14. Lokale Sicherheitsrichtlinien des Windows Server 2003

Error: Update file not found (Fehler: Aktualisierungsdatei nicht gefunden)
Sie haben die Systemaktualisierung des Belinea Universal Storage Server gestartet, aber keine gültige Aktualisierungsdatei bereitgestellt. Laden Sie die neueste Aktualisierungsdatei unter www.belinea.com herunter. Kopieren Sie die Aktualisierungsdatei anschließend in den Ordner „update" (der Ordnername muss klein geschrieben werden). Wählen Sie im Menü die Option „update".

Error: No share volume (Fehler: Keine Partition für Dateifreigaben)
Sie müssen zunächst eine Partition für Dateifreigaben erstellen, bevor Sie Ressourcen freigeben oder nach freigegebenen Ressourcen suchen können. Eine Anleitung zum Erstellen einer Partition für Dateifreigaben finden Sie im Abschnitt „Erste Schritte" des Softwarehandbuchs.

Error: No share volume to browse
(Fehler: Keine zu durchsuchende Partition für Dateifreigaben)
Sie müssen zunächst eine Partition für Dateifreigaben erstellen, bevor Sie diese zur Freigabe von Ressourcen durchsuchen können.

Error: Invalid user name! (Fehler: Ungültiger Benutzername)
Der Benutzername darf:
(1) keines der folgenden Zeichen enthalten: ~ ! @ # $ ^ & ( ) + [ ] { } * ; : ' " . , % | < > ? / \ = `
(2) nicht mit einem Leerzeichen beginnen oder enden.

Bei der Verwendung des SMB-Protokolls (Server Message Block) von Windows (auch als CIFS oder Samba bekannt) gelten bestimmte Einschränkungen bezüglich Sonderzeichen. Diese Einschränkungen sind historisch bedingt, gelten aber heute noch. Der Benutzername darf keines der oben genannten Zeichen enthalten.

Error: invalid user password (Fehler: Ungültiges Benutzerkennwort)
Ein Benutzerkennwort darf nicht mit einem Leerzeichen beginnen oder enden.
Leerzeichen am Anfang oder Ende eines Kennworts sind unzulässig. Eventuell wurde das Leerzeichen bei der Kennworteingabe versehentlich eingegeben. Geben Sie das Kennwort erneut ein.

Error: invalid administrator password (Fehler: Ungültiges Administratorkennwort)
Ein Administratorkennwort darf nicht mit einem Leerzeichen beginnen oder enden.
Leerzeichen am Anfang oder Ende eines Kennworts sind unzulässig. Eventuell wurde das Leerzeichen bei der Kennworteingabe versehentlich eingegeben. Geben Sie das Kennwort erneut ein.

Error: invalid resource name (Fehler: Ungültiger Ressourcenname)
Der Ressourcenname darf:
(1) keines der folgenden Zeichen enthalten: * : " | < > ? / \ ` # $ & ( ) + ; ' .
(2) nicht mit einem Leerzeichen beginnen oder enden.

Bei der Verwendung des SMB-Protokolls (Server Message Block) von Windows (auch als CIFS oder Samba bekannt) gelten bestimmte Einschränkungen bezüglich Sonderzeichen. Diese Einschränkungen sind historisch bedingt, gelten aber heute noch. Der Ressourcenname darf keines der oben genannten Zeichen enthalten. Beachten Sie, dass sich die Liste der ungültigen Zeichen geringfügig von denjenigen für andere Namensfelder unterscheidet.

Error: invalid workgroup name (Fehler: Ungültiger Arbeitsgruppenname)
Der Arbeitsgruppenname darf:
(1) keines der folgenden Zeichen enthalten: ~ ! @ # $ ^ & ( ) + [ ] { } * ; : ' " . , % | < > ? / \ = `
(2) nicht mit einem Leerzeichen beginnen oder enden.

Bei der Verwendung des SMB-Protokolls (Server Message Block) von Windows (auch als CIFS oder Samba bekannt) gelten bestimmte Einschränkungen bezüglich Sonderzeichen. Diese Einschränkungen sind historisch bedingt, gelten aber heute noch. Der Arbeitsgruppenname darf keines der oben genannten Zeichen enthalten. Beachten Sie, dass sich die Liste der ungültigen Zeichen geringfügig von denjenigen für andere Namensfelder unterscheidet.

Die ungültigen Zeichen für Arbeitsgruppennamen weichen von denjenigen für andere Felder ab.

Error: invalid server name (Fehler: Ungültiger Servername)
Der Servername darf:
(1) keines der folgenden Zeichen enthalten: ~ ! @ # $ ^ & ( ) + [ ] { } * ; : ' " . , % | < > ? / \ = `
(2) keine Leerzeichen enthalten.
(3) nicht ausschließlich aus Ziffern bestehen.

Bei der Verwendung des SMB-Protokolls (Server Message Block) von Windows (auch als CIFS oder Samba bekannt) gelten bestimmte Einschränkungen bezüglich Sonderzeichen. Diese Einschränkungen sind historisch bedingt, gelten aber heute noch. Der Servername darf keines der oben genannten Zeichen enthalten. Beachten Sie, dass sich die Liste der ungültigen Zeichen geringfügig von denjenigen für andere Namensfelder unterscheidet. Zudem dürfen Servernamen nicht ausschließlich aus Ziffern bestehen, sondern müssen Buchstaben enthalten.

Error: invalid resource comment (Fehler: Ungültiger Kommentar für Ressource)
Ein Kommentar für eine Ressource darf maximal 256 Zeichen lang sein.
Der maximale Wert von 256 Zeichen für Kommentare für Ressourcen darf nicht überschritten werden. Verwenden Sie einen kürzeren Kommentar.

Error: invalid directory name (Fehler: Ungültiger Verzeichnisname)
Der Verzeichnisname darf:
(1) keines der folgenden Zeichen enthalten: * : " | < > ? / \ ` # $ & ( ) + ; ' .
(2) nicht mit einem Leerzeichen beginnen oder enden.

Das interne Betriebssystem des Belinea Universal Storage Server lässt die Verwendung bestimmter Zeichen für Verzeichnisse nicht zu. Die oben genannten Zeichen sind ungültig, ebenso wie führende und abschließende Leerzeichen. Wählen Sie einen anderen Namen.

Erweiterungskarten

Das Mainboard verfügt über einen PCI-Steckplatz, einen PCI-Express 16x-Steckplatz und zwei DIMM-Speichersteckplätze.

PCI- und PCI-E 16x-Erweiterungskarten

Die PCI-Erweiterungskarte und die PCI-E 16x-Erweiterungskarte weisen bei der Vorgehensweise zur Entfernung bzw. Installation der Karten viele Gemeinsamkeiten auf. In der folgenden Abbildung ist als Beispiel eine PCI-Express-Erweiterungskarte dargestellt.
Die Position der Erweiterungskarte ist in der Abbildung gekennzeichnet.

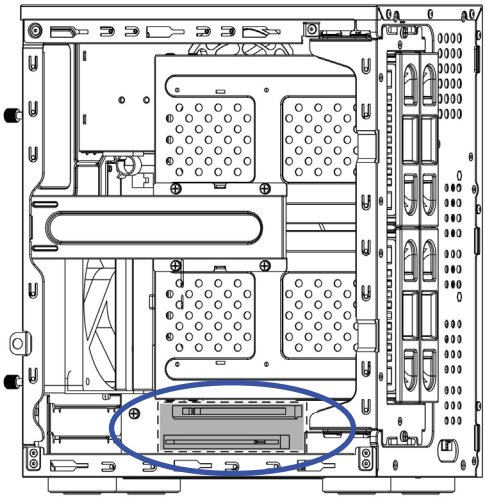


Abbildung 15. Position der Erweiterungskarte

Installieren einer PCI- bzw. PCI-Express 16x-Erweiterungskarte

Führen Sie zur Installation der Erweiterungskarten die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie sicher, dass der Server ausgeschaltet ist und der Netzstecker gezogen ist.
2. Nehmen Sie die Seitenabdeckung ab:
   a) Entfernen Sie die beiden Schrauben an der Rückseite der Seitenabdeckung.
   b) Schieben Sie die Abdeckung waagerecht nach hinten, und entfernen Sie sie vom Gehäuse (siehe Abbildung unten).

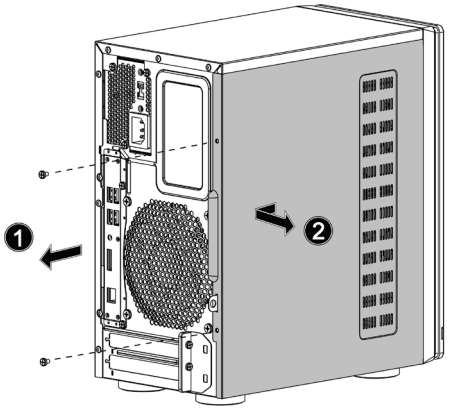


Abbildung 16. Lösen der Seitenabdeckung

3. Entfernen Sie die vordere Abdeckung:
   a) Drücken Sie die zwei Riegel an der vorderen Abdeckung nach außen, weg vom Festplattenkäfig.

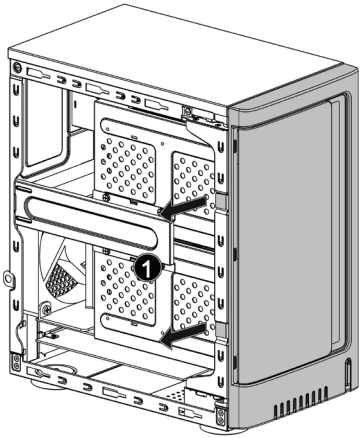


Abbildung 17. Lösen der vorderen Abdeckung vom Servergehäuse

b) Entfernen Sie die vordere Abdeckung vom Servergehäuse.

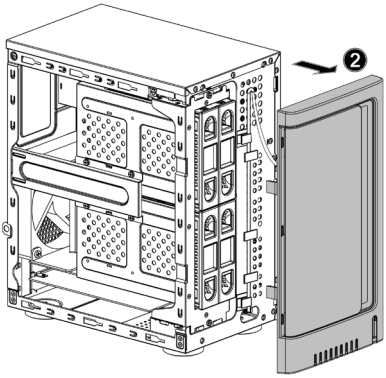


Abbildung 18. Entfernen der vorderen Abdeckung vom Servergehäuse

Wenn Sie die vordere Abdeckung entfernen, sehen Sie ein Kabel, das die vordere Abdeckung mit dem Mainboard des b.center verbindet. Ziehen Sie nicht zu stark an diesem Kabel, da es Ihre Arbeit nicht beeinträchtigt.

c) Ziehen Sie die Kabelverbindungen der vorderen Abdeckung heraus.

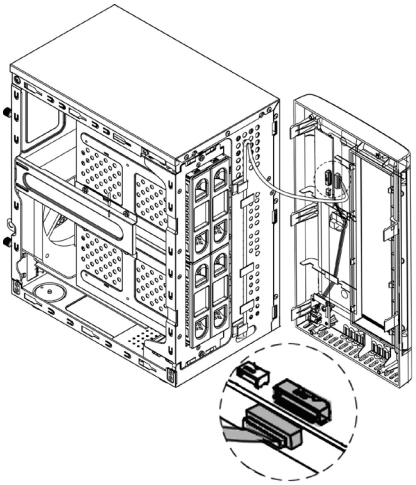


Abbildung 19. Herausziehen der Kabelverbindungen der vorderen Abdeckung

Sie können den Anschluss auch erst herausziehen, nachdem Sie den Festplattenkäfig wie in Schritt 4 und 5 beschrieben entfernt haben.

4. Entnehmen Sie den Festplattenkäfig:

   a) Lösen Sie die drei Schrauben an der Vorderseite des Servergehäuses sowie die beiden Schrauben an der Rückseite des Servergehäuses.

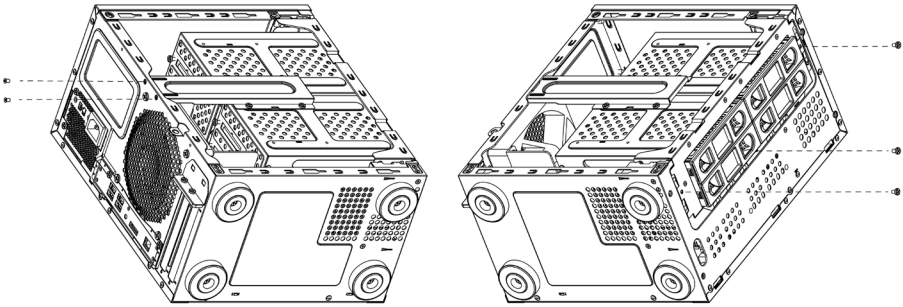


Abbildung 20. Lösen des Festplattenkäfigs

   b) Schieben Sie den Festplattenkäfig waagerecht nach vorn, und ziehen Sie ihn senkrecht nach oben ab. Legen Sie anschließend den Festplattenkäfig vorsichtig zur Seite.

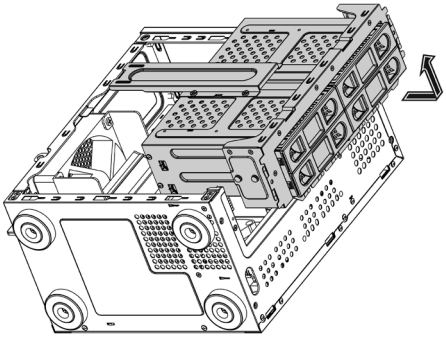


Abbildung 21. Herausziehen des Festplattenkäfigs

Ziehen Sie nicht zu stark an dem Kabel, das den Festplattenkäfig mit dem Mainboard des b.center verbindet, da dieses Kabel Ihre Arbeit nicht beeinträchtigt.

5. Ziehen Sie die Kabelverbindungen der Festplatten heraus.

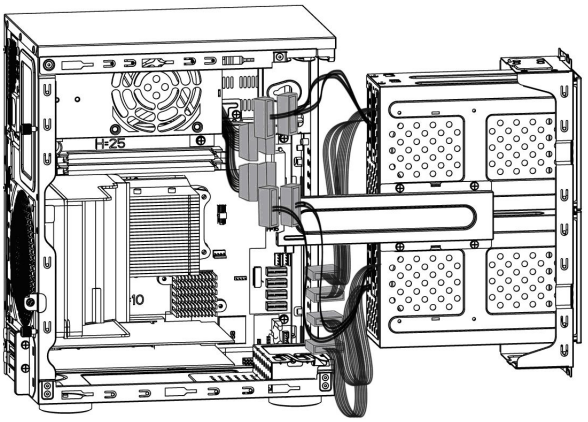


Abbildung 22. Herausziehen der Kabelverbindungen der Festplatten

Wenn Sie den Festplattenkäfig wieder im Servergehäuse montieren, achten Sie beim Anschließen unbedingt auf die korrekte Anordnung, damit die ordnungsgemäße Funktion der Anzeigen an der Vorderseite sichergestellt ist.

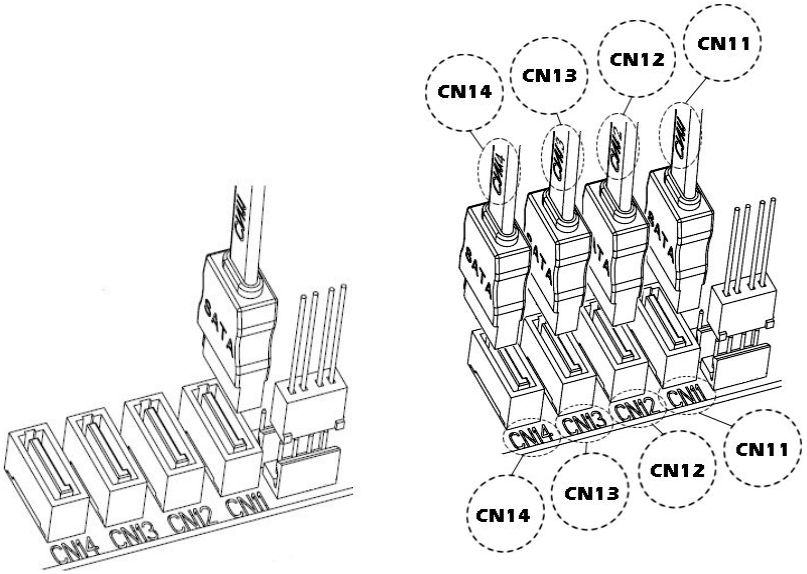


Abbildung 23. Anschließen des SATA-Kabels

6. Ziehen Sie die Abdeckung des Steckplatzes heraus.

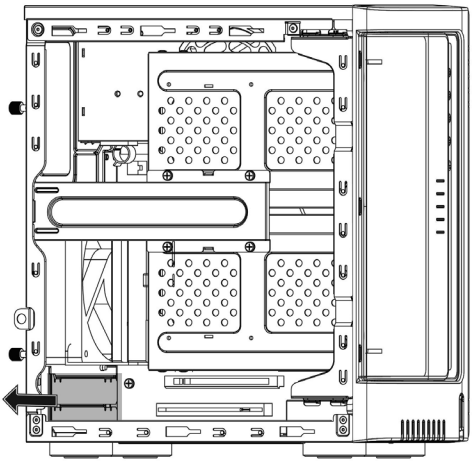


Abbildung 24. Herausziehen der Steckplatzabdeckung

9. Setzen Sie die Erweiterungskarte vertikal ein.

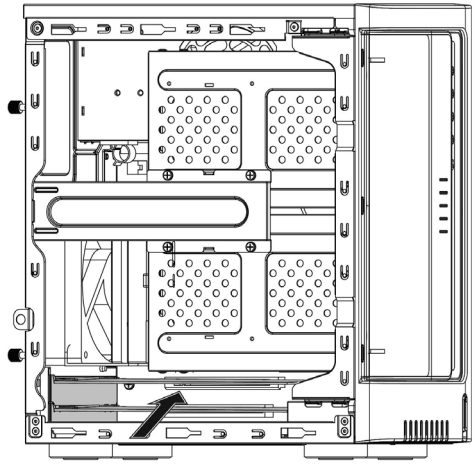


Abbildung 25. Einsetzen der Erweiterungskarte

Stellen Sie sicher, dass Sie die Erweiterungskarte in einen kompatiblen Steckplatz einsetzen. Stecken Sie niemals eine PCI-X-Erweiterungskarte in einen PCI-Steckplatz. Dadurch kann die PCI-X-Erweiterungskarte beschädigt werden.

Entfernen einer PCI- bzw. PCI-Express 16x-Erweiterungskarte

Führen Sie zum Entfernen einer Erweiterungskarte die zuvor aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

DIMM

Installieren eines DIMM

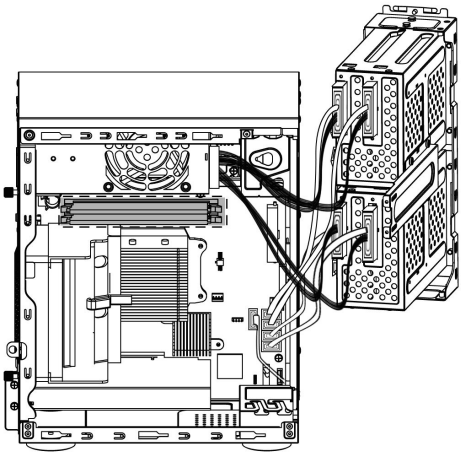


Abbildung 26. Position des DIMM-Speichermoduls

Führen Sie zur Installation eines DIMM-Speichermoduls die folgenden Schritte aus:

1.–6. Führen Sie analog die gleichen Schritte aus, die bei der Installation einer PCI- bzw. PCI-E 16x-Erweiterungskarte ausgeführt werden müssen.

7. Öffnen Sie die Halteklammern auf beiden Seiten des Kartensteckplatzes.

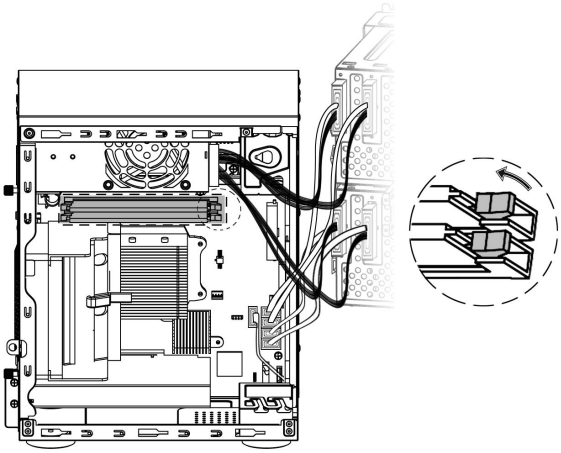


Abbildung 27. Öffnen der Halteklammern

8. Setzen Sie das DIMM ein.

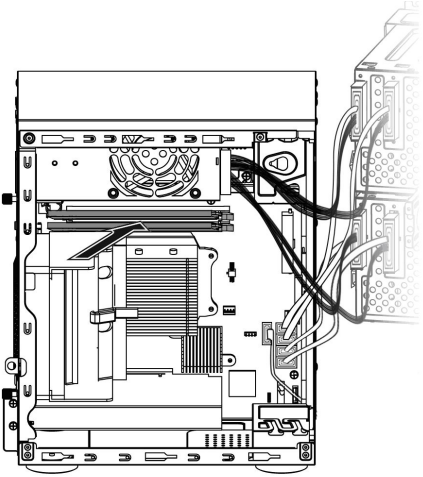


Abbildung 28. Einsetzen des DIMM-Speichermoduls

9. Befestigen Sie die Halteklammern wieder auf beiden Seiten des Kartensteckplatzes.

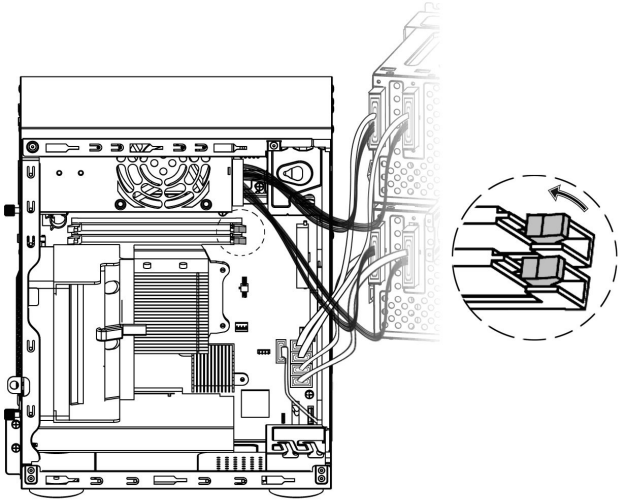


Abbildung 29. Befestigen der Halteklammern

Entfernen eines DIMM

Führen Sie zum Entfernen eines DIMM-Speichermoduls die zuvor aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

Informationen zu Richtlinien und Konformität

Entsorgen des Geräts/der Batterie

Wir nehmen alle unsere Produkte nach dem Ende ihrer Nutzungsdauer zur Entsorgung zurück, wenn der Zustand des jeweiligen Produkts der normalen ordnungsgemäßen Nutzung entspricht. Zurückgegebene Geräte sind entweder für eine Weiternutzung vorgesehen oder werden auseinandergebaut und umweltfreundlich recycelt. Die Rückgabe erfolgt über Ihren Händler.

Wiederaufladbare Batterien und Wegwerfbatterien, die Schwermetalle enthalten, dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie können diese Batterien kostenfrei bei den Herstellern, Händlern bzw. zuständigen Entsorgungspartnern abgeben.
Der Karton und alle Verpackungsmaterialien im Karton können als Altpapier entsorgt werden.

Entsorgung von Altgeräten durch Privathaushalte in der Europäischen Union

Dieses Symbol auf dem Produkt bzw. auf der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Sie sind verpflichtet, Ihre Elektro- und Elektronik-Altgeräte sachgerecht zu entsorgen, indem Sie Ihre Altgeräte bei einem zuständigen Wertstoffhof zum Recycling von Elektro- und Elektronik-Altgeräten abgeben. Durch die getrennte Entsorgung und das Recycling von Altgeräten werden natürliche Ressourcen geschont. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass diese Geräte auf umweltfreundliche Weise recycelt werden. Dies schützt die Gesundheit des Menschen und die Umwelt. Weitere Informationen zu Sammelstellen bzw. Wertstoffhöfen in Ihrer Nähe erhalten Sie beim zuständigen Amt für Abfallentsorgung, bei Ihrem Abfallentsorgungsunternehmen oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

✎ *Hinweis*

Dieses Produkt wurde in seiner Eigenschaft als EDV-Gerät getestet, das in Büros, Schulen, Computerräumen und ähnlichen öffentlichen Räumlichkeiten installiert werden kann. Um die Eignung dieses Produkts für andere Einsatzbereiche und Umgebungen (z. B. Medizin, Industrie, Wohnbereich, Alarmsysteme oder Prüfgeräte) festzustellen, können u. U. weitere Tests notwendig sein.

Standortwahl

✎ *Hinweise*

Das System wurde für den Einsatz in einer Haushaltumgebung konzipiert. Wählen Sie einen Standort, der:

- sauber, trocken und frei von schwebenden Partikeln (außer normalem Staub) ist.
- einen ausreichenden Abstand zwischen dem Gerät und anderen Objektoberflächen (z. B. Wänden) zulässt.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf eine weiche Oberfläche (z. B. eine Decke).
- Die Belüftungsschlitze unten dürfen nicht blockiert werden.
- gut belüftet und nicht in der Nähe von Hitzequellen ist. Als Hitzequellen gelten auch direkte Sonneneinstrahlung und Heizkörper.
- ausreichend weit von möglichen Vibrations- und Erschütterungsquellen entfernt ist.
- von starken magnetischen Feldern isoliert ist, die von elektrischen Geräten erzeugt werden.
- In Regionen, in denen häufig Gewitter vorkommen, wird empfohlen, das System an einen Überspannungsschutz anzuschließen und während eines Gewitters alle Telekommunikationsverbindungen zum Modem zu trennen.
- mit einer fachgerecht geerdeten Netzsteckdose versehen ist.
- ausreichend Platz bietet, um das Produkt im Notfall durch Ziehen der Netzkabel schnell von der Stromversorgung trennen zu können.
- Mechanische Beanspruchung: Achten Sie bei der Montage des Servers im Rack darauf, dass keine Gefahrensituation durch ungleichmäßige mechanische Beanspruchung entstehen kann.

Erforderliche Werkzeuge

Zum Installieren bzw. Entfernen von Serverkomponenten ist ein Kreuzschlitzschraubendreher oder ein normaler Schraubendreher erforderlich.

Richtlinien und Konformitätshinweise

Identifizierungsnummer für die Richtlinienkonformität

Zum Nachweis von Prüfzeichen und zur Identifizierung wurde diesem Server eine Seriennummer zugewiesen. Die Seriennummer des Servers befindet sich zusammen mit den erforderlichen Prüfzeichen und Zulassungshinweisen auf dem Produktaufkleber. Wenn Sie Informationen zu Prüfzeichen für dieses Produkt anfordern, geben Sie immer diese Seriennummer an. Diese Seriennummer darf nicht mit dem Marketingnamen oder der Modellnummer verwechselt werden.

Richtlinienkonformität des Produkts

Konformität des Produkts mit Sicherheitsrichtlinien

Der Server entspricht den folgenden Sicherheitsrichtlinien:

Tabelle 4. Sicherheitsrichtlinien des Produkts

IEC 60950-1	Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnologie
EN 60950-1	Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik einschließlich elektrischer Bürogeräte, Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung (CENELEC)
UL 60950-1	Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnologie
UL 94	Tests auf Entflammbarkeit von Kunststoffmaterialien für Gerätekomponenten

Weltweite Sicherheitszulassungen können entsprechend den Anforderungen vom Marketing bzw. dem Kundendienst zur Verfügung gestellt werden.

EMV-Konformität des Produkts

Dieses Produkt wurde getestet und erfüllt die folgenden Richtlinien zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV).

Hinweis der Federal Communications Commission

Die Bestimmungen von Abschnitt 15 der Vorschriften und Bestimmungen der Federal Communications Commission (FCC) legen Grenzwerte für die Aussendung von Hochfrequenzsignalen fest, um ein störungsfreies Funkfrequenzspektrum zu gewährleisten. Viele elektronische Geräte, darunter auch Computer, erzeugen neben ihrer eigentlichen Funktion Hochfrequenzenergie und fallen daher unter diese Bestimmungen. Gemäß den Bestimmungen werden Computer und zugehörige Peripheriegeräte in zwei Klassen (A und B) unterteilt, je nachdem, welche Installation vorgesehen ist. Geräte der Klasse A sind Geräte, die aller Voraussicht nach in einer Geschäftsumgebung bzw. kommerziellen Umgebung installiert werden. Geräte der Klasse B sind Geräte, die aller Voraussicht nach in einer häuslichen Umgebung installiert werden (z. B. PCs). Die FCC-Bestimmungen fordern, dass Geräte dieser beiden Klassen entsprechend gekennzeichnet werden und das Interferenzpotential des Geräts sowie weitere Hinweise für den Benutzer angegeben werden müssen.
Auf dem Typenschild des Geräts ist angegeben, welcher Klasse (A oder B) das Gerät angehört. Geräte der Klasse A haben kein FCC-Logo oder eine FCC-Nummer auf dem Typenschild. Geräte der Klasse B haben ein FCC-Logo oder eine FCC-Nummer auf dem Typenschild. Wenn die Klasse des Geräts ermittelt wurde, finden Sie weitere Informationen in der folgenden zugehörigen Erklärung.

Geräte der Klasse B

Dieses Produkt hat die Prüfung auf Einhaltung der FCC-Vorschriften für Geräte der Klasse B, Abschnitt 15, bestanden. Die entsprechenden Bestimmungen wurden definiert, um sicherzustellen, dass dieses Produkt den ordnungsgemäßen Betrieb anderer, nicht gewerblich genutzter Geräte nicht beeinträchtigen kann. Eine Gewährleistung, dass dieses Produkt in jeder Installations- und Betriebssituationen keine Störungen anderer Geräte bewirkt, kann nicht gegeben werden. Dieses Produkt erzeugt, verwendet und strahlt unter Umständen Hochfrequenzsignale ab. Wenn dieses Produkt nicht vorschriftgemäß installiert und betrieben wird, kann der ordnungsgemäße Funkempfang anderer Geräte gestört werden.

Wenn durch den Betrieb dieses Produkts der ordnungsgemäße Empfang von Rundfunk- oder Fernsehempfängern beeinträchtigt wird, versuchen Sie, die Störungen wie folgt zu minimieren:

- Neuausrichten der Empfangsantenne oder Platzieren der Antenne an einem anderen Ort
- Vergrößern des Abstands zwischen dem Produkt und dem Rundfunk- oder Fernsehempfänger
- Das Netzkabel dieses Produkts an eine andere Steckdose anschließen, die zu einem anderen Stromkreis gehört als die Steckdose, an der der Empfänger angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker.

Hinweis der Europäischen Union

Produkte, die mit dem CE-Prüfzeichen versehen sind, erfüllen die EMV-Richtlinie (89/336/EWG) und die Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG) der Kommission der Europäischen Gemeinschaft.
Die Konformität mit diesen Richtlinien bedeutet gleichzeitig, dass dieses Produkt auch den folgenden europäischen Normen entspricht (die entsprechenden internationalen Normen stehen in Klammern):

Tabelle 5. EMV-Anforderungen der Europäischen Union

EN55022 (CISPR 22)	Elektromagnetische Interferenz
EN55024 (IEC61000-4-2,3,4,5,6,8,11)	Elektromagnetische Verträglichkeit
EN61000-3-2 (IEC61000-3-2)	Stromleitungs-Oberwellen
EN61000-3-3 (IEC61000-3-3)	Spannungsschwankungen

Netzkabel

Das im Lieferumfang des Servers enthaltene Netzkabel entspricht den Anforderungen des Landes, in dem der Server gekauft wurde. Wenn der Server in einem anderen Land verwendet werden soll, kaufen Sie ein Netzkabel, das für dieses Land zugelassen ist.

Das Netzkabel muss für das Produkt und die auf dem Produkt angegebene Spannung und Stromstärke ausgelegt sein. Das Netzkabel sollte für höhere Spannungs- und Stromstärkewerte ausgelegt sein als die Werte, die auf dem Produkt angegeben sind. Außerdem muss der Leiterquerschnitt mindestens 1,00 mm² bzw. 18 AWG betragen, und das Netzkabel sollte zwischen 1,8 m und 3,6 m lang sein. Sollten Sie Fragen zum Netzkabel haben, wenden Sie sich an einen autorisierten Serviceprovider.

Verlegen Sie Netzkabel stets so, dass sie nicht eingeklemmt werden bzw. dass man beim Laufen nicht darauf tritt. Achten Sie insbesondere auf den Netzstecker, die Steckdose und die Stelle, an der das Netzkabel aus dem Produkt austritt.

Belinea

b.center

Austria
MAXDATA Computer GmbH
Ignaz-Köck-Straße 9, A-1210 Wien
Phone: +43 (0) 1 27789-0

Benelux
MAXDATA Benelux B.V.
Bredaseweg 115, NL-4872 LA
Etten-Leur
Phone: +31 (0) 76 5039250

France
MAXDATA S.A.R.L.
7 avenue du Général de Gaulle,
Bâtiment 4,
F-91090 Lisses
Phone: +33 (0) 169 112990

Germany
MAXDATA Computer GmbH
Elbestraße 16, D-45768 Marl
Phone: +49 (0) 2365 952-0

Italy
MAXDATA Italia S.r.l.
Strada 1, Palazzo F1
I-20090 Milanofiori, Assago (MI)
Phone: +39 (0) 2 5777-91

Poland
MAXDATA Sp. z.o.o
Ursynów Business Park
ul. Puławska 303, PL-02-785 Warszawa
Phone: +48 (0) 22 5435800

Spain . Portugal
MAXDATA Iberia s.l.
c/Colquide, 6
Edificio Prisma – Portal 1-B-Pta. 1a
E-28230 Las Rozas (Madrid)
Phone: +34 (0) 91 6375655

Switzerland
MAXDATA Computer AG
Haldenstraße 5, CH-6340 Baar
Phone: +41 (0) 41 766 32 32

United Kingdom
MAXDATA UK Limited
The MAXDATA Centre, Downmill Road
Bracknell, Berkshire, RG12 1QS, UK
Phone: +44 (0) 1344 788900

Belinea ist eine Marke der MAXDATA AG
Belinea is a trademark of MAXDATA AG
Belinea est une marque déposée de
MAXDATA AG

03/2008

www.belinea.com